



Liste Selzen e. V.

Vorsitzender: Ingo Kunz, Lehrer - Krafft-Str. 07, 55278 Selzen

Selzen, den 07. März 2009

Sehr geehrte Frau A. Wiedemann,

die Fraktion der Liste Selzen bittet die Verwaltung, bzw. beantragt, den Tagesordnungspunkt „Beendigung des Konzessionsvertrages mit dem EWR“, von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 10. März 2009 zu nehmen.

Wir sehen in der Kündigung zum jetzigen Zeitpunkt eine vorschnelle und überstürzte Handlungsweise – die im Moment gültigen Verträge laufen bis zum 31. Dezember 2012. Diese Verträge müssen, gesetzlich vorgegeben, zwei Jahre vorher gekündigt werden, d.h. die Kündigung muss bis Ende 2010 ausgesprochen werden. Dieses ist ein mehr oder weniger formaler Akt. Die Gemeinde hat dann zwei Jahre Zeit in Abwägung aller Vor- und Nachteile einen soliden Vertragspartner zu nominieren, der dann optimal zu unserer Gemeinde passt. Kündigen wir jetzt die Verträge, müssen wir noch in diesem Jahr neue Verträge über einen Vertragszeitraum von 20 Jahren abschließen. Damit setzen wir uns im Rat unter einen immensen Zeitdruck, den wir im Rat nicht leisten können. Wir werden Entscheidungen treffen müssen, die vorher nicht in der Gesamtheit dargestellt wurden.

Zudem sollte der neue Gemeinderat die Option erhalten an dieser Vergabeentscheidung inhaltlich und entscheidend mitzuwirken. Über diesen formalen Bereich hinaus gibt es aus unserer Sicht noch weitere Punkte die vor einer Entscheidung im Rat zur Klärung anstehen. Bisher wurde nur dem EWR in Selzen (August 2008) und in Udenheim (26. Februar 2009) die Gelegenheit gegeben, in Form einer Präsentation ihr Geschäftsmodell vor den Gemeinderäten zu präsentieren. Weiteren bekannten Mitbewerbern wurde diese Gelegenheit einer Darstellung ihres Geschäftsmodells nicht gewährt.

In der letzten Sitzung in Udenheim wurde von der BM Köngernheim dargelegt, dass sie bereits mit einem Mitbewerber der Fa. Rheinhessen Energie GmbH zwei Veranstaltungen mitgemacht hat. Diese Veranstaltungen seien von Landrat Schick moderiert worden und kamen Ihr vor wie Kaffeefahrten – viele Versprechungen, aber nichts dahinter. Der BM aus Friesenheim hat mitgeteilt, das es noch viele "interne Informationen" gibt über die er aber nicht reden kann und darf, da diese im nichtöffentlichen Bereich der Beratungen liegen.

Liegen Ihnen als Bürgermeisterin diese Informationen vor? Wenn nein – warum nicht?
Wenn ja – warum wurde der Selzer Gemeinderat nicht informiert?

Alle diese notwendigen weiteren Informationen, die zu einer vernünftigen Entscheidungsfindung führen, liegen uns als Fraktion im Gemeinderat nicht vor, so dass wir solche Aussagen auch nicht bewerten können. Das heißt, wenn wir abstimmen würden, hätten wir eine Entscheidung getroffen, ohne dass wir ein Gesamtbild der Zusammenhänge vorliegen haben.

Da wir uns mit diesem Vertrag auf eine Laufzeit von 20 Jahren festlegen, ist es unbedingt erforderlich, dem besten Konzept in Bezug auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit den Zuschlag in Selzen zugeben. Hektik und politische Überlegungen dürfen bei der Entscheidungsfindung keine Rolle spielen; denn der Bürger steht im Mittelpunkt!

Mit freundlichen Grüßen
Ingo Kunz